



Niederschrift über die Sitzung des Bauausschusses der Stadt Biberach - öffentlich -

am 07.12.2017

Beginn: 17:08 Uhr

Ende: 18:20 Uhr

Das Gremium besteht aus Oberbürgermeister und 15 Mitgliedern

Anwesend sind

Vorsitzender:

Oberbürgermeister Norbert Zeidler

Mitglieder:

Stadträtin Magdalena Bopp

Stadtrat Alfred Braig

bei TOP 4

Stadtrat Otto Deeng

Stadträtin Flavia Gutermann

Stadtrat Hubert Hagel

Stadtrat Ulrich Heinkele

Stadtrat Walter Herzhauser

Stadtrat Werner-Lutz Keil

Stadtrat Friedrich Kolesch

Stadträtin Gabriele Kübler

Stadtrat Herbert Pfender

Ende TOP 1

Stadtrat Dr. Heiko Rahm

Stadträtin Silvia Sonntag

Stadtrat Josef Weber

Stadtrat Dr. Otmar M. Weigele

Protokollführer:

Regina Krug

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 07.12.2017

Verwaltung:

Andrea Appel,
Gremien, Kommunikation, Bürgerengagement
Ortsvorsteher Helmuth Aßfalg, Stafflangen
Ortsvorsteher Walter Boscher, Ringschnait
Tanja Kloos, Amt für Bildung, Betreuung und Sport
Siegfried Kopf-Jasinski, Hochbauamt
Baubürgermeister Christian Kuhlmann
Brigitte Länge, Ordnungsamt
Margit Leonhardt, Kämmereiamt
Markus Merkle, Baubetriebsamt
Josef Stiehle, Tiefbauamt
Robert Walz, Gebäudemanagement
Renate Werner, Rechnungsprüfungsamt
Hospitalverwalter Roland Wersch
Wolfgang Winter, Bauverwaltungsamt

Gäste:

Herr Fritsche, Biko
Stadtrat Ralph Heidenreich
Herr Mägerle, Schwäbische Zeitung

Tagesordnung

| TOP-Nr. | TOP | Drucksache Nr. |
|----------------|---|-----------------------|
| 1. | Gesamtliste Haushaltsanträge 2018 | 2017/223 |
| 2. | Bekanntgaben und Verschiedenes | |
| 2.1. | Bekanntgaben - Alter Postplatz | |
| 2.2. | Verschiedenes - Gesamtliste Haushaltsanträge 2018 | |

Die Mitglieder wurden am 28.11.2017 durch Übersendung der Tagesordnung eingeladen. Zeitpunkt und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wurden durch Veröffentlichung in BIBERACH KOMMUNAL am 29.11.2017 ortsüblich bekannt gegeben.

TOP 1. Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

2017/223

Dem Bauausschuss liegt die Drucksache Nr. 2017/223 zur Vorberatung vor.

OB Zeidler begrüßt die anwesenden Gäste und Bauausschussmitglieder.

OB Zeidler verweist auf die Gesamtliste der Anträge der Fraktionen zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018 mit den Stellungnahmen der Verwaltung. Die Ergebnisse des Hauptausschusses wurden ebenfalls schon in die Liste eingetragen.

Nachfolgend werden die einzelnen Anträge der Liste durchgegangen.

Nr. 1 – Bericht über den Zustand von städtischen Gebäuden

- Antrag der Freien Wähler -

BM Kuhlmann **sagt** auf Nachfrage von StR Heinkele **zu**, dass regelmäßig bedeutet alle zwei Jahre wird das Gremium mit einer Vorlage unterrichtet.

Nr. 3 – Ulmer-Tor-Straße

- Antrag der CDU-Fraktion -

StR Kolesch erklärt, dass er mit der Antwort zufrieden ist. Wenn man etwas schieben will, dann soll man es sagen. Vielleicht geht es auch so.

StR Keil ist der Ansicht, dass dies Teil des Stadtentwicklungskonzeptes ist. Die Vorlage soll entsprechend der Vorlage für den Radverkehr erstellt werden.

StRin Sonntag möchte, dass, wenn die Ulmer-Tor-Straße verbessert wird, auch der Fahrradverkehr bessere Bedingungen erhält.

OB Zeidler erläutert, dass dieser Punkt nach vorne rutschen soll.

StR Heinkele erklärt, dass er das auch schon vorgeschlagen hat.

BM Kuhlmann verweist zur Klarstellung auf eine frühere Drucksache. Wenn eine Lösung gefunden wird, dann kann er sich vorstellen, dass andere Maßnahmen verschoben werden.

StR Braig befürwortet eine schnellere Umsetzung.

Nr. 10 – Zufahrt zum Marktplatz

- Antrag der CDU-Fraktion -

StR Braig hält ein Begegnungsverkehr auf dem Marktplatz für bedenklich.

StR Dr. Rahm begrüßt es, grundsätzlich den Verkehr vom Marktplatz zu reduzieren. Er ist gespannt auf die Vorschläge der Verwaltung.

StR Kolesch erläutert, dass die Intension der CDU ist, dass die Innenstadt für alle Verkehrsteilnehmer offen bleibt. Die Idee soll eventuell zu einer Verbesserung führen. Das kann herauskommen oder auch nicht. Das Ergebnis ist offen.

StR Weber ist der Ansicht, dass die Verwaltung prüfen muss, ob der Vorschlag Sinn macht. Die Fraktion der Grünen wünscht sich weniger Verkehr im Bereich des Marktplatzes.

Nr. 12 – Schaffung eines zentralen Fahrradabstellplatzes

- Antrag der SPD-Fraktion –

StR Dr. Rahm wären es die fünf Parkplätze wert, die durch den Fahrradabstellplatz entfallen würden.

StR Kolesch ist der Ansicht, dass man froh sein kann, dass so viel Leben in der Stadt ist. Er hat ein ästhetisches Problem mit dem Fahrradabstellplatz auf dem Hafenmarkt. Bei dem gesamten Ensemble von historischen Fachwerkgebäuden in diesem Bereich fällt es ihm schwer, hier etwas zuzulassen. Der Schadenhof soll seiner Ansicht nach umfassender betrachtet werden. Eventuell wäre dieser Standort geeignet für einen Fahrradabstellplatz.

StR Heinkele ist der gleichen Ansicht wie StR Kolesch. Der Hafenplatz wird mehrfach benutzt das Jahr über, zum Beispiel von den Gauklern an Schützen, beim Musikfrühling.

StR Braig braucht eine Vorlage für eine Entscheidung. Eine Kiste am Hafenplatz kann er sich nicht vorstellen.

StRin Sonntag erklärt, dass die Überdachung wünschenswert ist.

OB Zeidler findet mehr Fahrradstellplätze gut, die Verwaltung wird sich hier Gedanken machen. Er hält eine Überdachung aus Denkmalschutzgründen für schwierig an dieser Stelle. Er hofft auf kreative Vorschläge des Baudezernats.

Nr. 14 – Spielplatz Hochvogelstraße

- Antrag der Freien Wähler –

StR Heinkele bittet darum, die Vorlage gut zu prüfen.

Nr. 15 – Alter Postplatz

- Antrag der CDU-Fraktion –

StR Kolesch bemängelt, dass es nicht kommuniziert wurde, dass die Kosten beim Alten Postplatz sinken.

Nr. 16 – Radwege

- Antrag der CDU-Fraktion –

StR Kolesch möchte eine Jahreszahl wissen, wann die Radwege saniert werden sollen. Die Verwaltung soll sich dies genau anschauen. Seiner Ansicht nach besteht hier akuter Handlungsbedarf.

BM Kuhlmann erklärt, dass es sich hierbei um Maßnahmen des Landes handelt, die hoffentlich 2018/2019 umgesetzt werden. Problematisch hier ist, dass bei einer Sanierung des Radweges an der Riß die Bäume weg kommen. Was das Thema Sicherheit angeht, ist er bei StR Kolesch. Er weiß jedoch, dass die Radwege verkehrssicher sind.

Nr. 17 – Umbau Liebherr-Brücke

- Antrag der CDU-Fraktion –

BM Kuhlmann erklärt, dass der Bund sich hier beteiligt.

Nr. 40 – Ansätze im Haushaltsplan für die Stadtsanierung

- Antrag der CDU-Fraktion –

StR Kolesch ist der Ansicht, dass hier mehr eingestellt werden muss.

OB Zeidler erklärt, dass im September ein Termin mit dem Regierungspräsidium stattgefunden hat.

BM Kuhlmann fügt hinzu, dass die bisherigen Sanierungsgebiete ausfinanziert sind. Nur ein Teil der Altstadt ist Sanierungsgebiet. Die übrigen Sanierungsgebiete sind abgeschlossen.

Nr. 42 – Südbahn

- Antrag der SPD-Fraktion –

BM Kuhlmann berichtet von einem Treffen am vergangenen Montag mit Beteiligten der Südbahn. Die Geschichte hat einen professionellen Eindruck gemacht. Der Zeitplan wurde sehr differenziert erarbeitet.

Nr. 58/59 – Luftschadstoffmessung

- Antrag der Grünen-Fraktion (Nr. 58) –

- Antrag der SPD-Fraktion (Nr. 59) –

StRin Sonntag befürwortet es, ein Gerät für die Luftschadstoffmessung aufzustellen.

StR Dr. Rahm fügt hinzu, dass das Thema in Ravensburg hochgekocht ist.

BM Kuhlmann erläutert, dass es hier ein Klimagutachten der Stadt geben wird.

Nr. 60 – Bienengerechte Strauchflächen

- Antrag der Freien Wähler –

StR Weber befürwortet es, die Mulchgeräte beim Baubetriebsamt stillzulegen und statt dessen die Grünflächen nur zweimal im Jahr zu mähen. Die Ränder der Feldwege sollen naturnah belassen werden. Sie sind Rückzugsbereiche für unsere Insekten.

StR Hagel berichtet von einer Reportage im Fernsehen, wonach 75 % des Absterbens zum allergrößten Teil der Landwirtschaft zuzuschreiben ist. Dies soll kein Vorwurf an StR Weber sein, der vorbildlich einen Biohof betreibt.

BM Kuhlmann gibt bekannt, dass die öffentlich grünen Flächen bisher schon gemulcht wurden.

StR Braig weist darauf hin, dass die Diskussion nicht ausgeweitet werden soll. Dies kostet noch mehr Zeit am heutigen Abend.

Nr. 65- Umstellung der Straßenbeleuchtung

- Antrag der CDU-Fraktion –

StR Kolesch gibt zu, dass er hier nicht zufrieden ist. Er will an das Konzept erinnern. Die Rate der LED-Umstellung soll so belassen werden. Die CDU-Fraktion hält dies für leistbar. Es geht ja nicht um einen Planungsaufwand, sondern um die Umsetzung beim Baubetriebsamt.

Herr Merkle erklärt, dass es um die Elektrowerkstatt geht, die die Fremdfirma begleitet soll. Diese Arbeit wird durch den Vorarbeiter unterstützt, aber ausgeführt durch den Sachgebietsleiter. Aufgrund des Personalwechsels und von Teilzeitbeschäftigten ist dies derzeit nicht leistbar. Es ist auch nicht jeder in der Lage, diese Arbeiten zu begleiten. Sofern dieser Betrag eingestellt wird, kann er mit Sicherheit nicht umgesetzt werden. Man muss befürchten, dass die vorhandenen Elektriker kündigen.

StR Kolesch ist nicht glücklich darüber, wird dies aber zähneknirschend akzeptieren.

Nr. 69 – Beschilderung Stadtfriedhof

- Antrag der CDU-Fraktion –

StR Kolesch ist nicht ganz zufrieden mit der Antwort.

Es gibt hier ein fertiges Wegekonzept in der Verwaltung. Er möchte wissen, warum dies nicht umgesetzt wurde. Er erkundigt sich, wo der Übersichtsplan angeschaut werden kann bzw. wo man den Plan erhält. Damit man diesen benutzen könne, müssten allerdings die Schilder mit den Nummern wieder lesbar gemacht werden.

BM Kuhlmann erklärt, dass es ein Konzept der Firma Elsner, Ummendorf, gibt. Dieses wurde jedoch nicht umgesetzt aus Kostengründen. Die Kosten sind gebührenrelevant. Den Plan erhält man bei der Friedhofsverwaltung. Die Besucher sollen künftig am Eingang einen Übersichtsplan erhalten.

Er wird der Sache nachgehen, dass die Nummern vor Ort nicht lesbar sind.

Nr. 92 – Buswendeschleife in der Weißhauptstraße

- Antrag der CDU-Fraktion –

StR Kolesch betont, dass der Betrag für die Buchten und die Schleife ausreichend soll. Ansonsten möchte er eine Erhöhung des Ansatzes.

OB Zeidler erklärt, dass die Baumaßnahme kommt.

Herr Stiehle erläutert, dass die Mittel ausreichen müssten. Insgesamt hat er allerdings keine Übersicht, das Konzept liegt noch nicht vor.

StR Kolesch wiederholt, dass ansonsten der Ansatz erhöht werden muss und erneut eine Vorlage im Gremium vorgelegt werden muss mit einer überplanmäßigen Ausgabe.

Insgesamt sind alle Anträge durch die Antwort der Verwaltung erledigt bzw. sind die Stadträte einverstanden.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Bauausschuss dem Gemeinderat einstimmig entsprechend dem Beschlussantrag der Verwaltung wie folgt zu beschließen:

Die Anträge der Fraktionen zum Entwurf des Haushaltsplan 2018 werden zur Abstimmung gestellt.

TOP 2.1. Bekanntgaben - Alter Postplatz

BM Kuhlmann erklärt, dass die Baustelle am Alten Postplatz noch nicht abgeschlossen werden könne. Die Ausfahrt zum Ring wird kurzfristig möglich gemacht. Die Baustelle kann erst dann beendet werden, wenn die Steine aus China kommen. Dies wird erst im nächsten Jahr sein.

TOP 2.2. Verschiedenes - Gesamtliste Haushaltsanträge 2018

StR Dr. Rahm erklärt, dass auf die Verteilung der Liste verzichtet werden kann.

Bauausschuss, 07.12.2017, öffentlich

Zur Beurkundung:

Vorsitzender: OB Zeidler

Stadtrat: Hagel

Stadtrat: Keil

Schriftführerin: Regina Krug

Gesehen: EBM Wersch

Gesehen: Baubürgermeister Kuhlmann